



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 1 von 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname Harnstoff, Einzeltest
Artikelnummer HST 321

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung Reagenz zur In-vitro-Diagnostik
Nur zur berufsmäßigen Verwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung Diaglobal GmbH
Innovationspark Wuhlheide
Köpenicker Str. 325
12555 Berlin
E-Mail: Info@diaglobal.de
Tel: +49 (0)30 / 6576-2597
Fax: +49 (0)30 / 6576-2517

1.4 Notrufnummer +49 (0)30 / 6576-2597 (während der normalen Geschäftszeiten)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Kit HST 321 enthält das Startreagenz R1, Einzeltestküvetten mit Puffer R2 und Reaktionsgefäße mit Enzymlösung R3. R1, R2 und R3 sind Gemische.

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

R1: Acute Tox. 4 - H302; Aquatic Acute 1 - H400; Aquatic Chronic 1 - H410

R2: Acute Tox. 4 - H302; Eye Irrit. 2 - H319; Repr. 2 - H361d

R3 ist kein gefährliches Gemisch gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung CLP
Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Achtung / Warning

Gefahrenhinweise

H302
H319
H361d
H411

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P264
P273
P280
P305+P351+P338

Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Ausgetretene Mengen auffangen.
Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

P391
P501

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)



Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 2 von 8

2.3 Sonstige Gefahren Keine bekannt.
Hinweise zur Entsorgung gemäß Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Startreagenz R1

Chemische Charakterisierung Festphasen-Reagenz auf Polypropylen-Basis

Gefährliche Inhaltsstoffe im Gemisch R1			
Bezeichnung	CAS-Nr.:	Einstufung (Quellen ECHA und Hersteller)	Gehalt
Nitroprussid-Natrium-Dihydrat	13755-38-9	Acute Tox. 3; H301	< 0,4 %
Dichlorisocyanursäure Natriumsalz Dihydrat	51580-86-0	Acute Tox. 4; Skin Corr. 1A; Eye Dam. 1; STOT SE 3; Aquatic Acute 1; Aquatic Chronic 1; H302, H314, H318, H335, H400, H410 Konzentrationsgrenzwerte: >= 10 %: STOT SE 3, H335; >= 10 %: EUH031;	< 0,4 %

Puffer R2

Chemische Charakterisierung Wässrige Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe im Gemisch R1			
Bezeichnung	CAS-Nr.:	Einstufung (Quellen ECHA und Hersteller)	Gehalt
Natriumsalicylat	54-21-7	Acute Tox. 4; Eye Irrit. 2; Repr. 2; H302, H319, H361d	< 5 %
Natriumhydroxid	1310-73-2	Met. Corr. 1; Skin Corr. 1A; Eye Dam. 1; H290, H314, H318 Konzentrationsgrenzwerte: >= 5 %: Skin Corr. 1A, H314; 2 - < 5 %: Skin Corr. 1B, H314; 0,5 - < 2 %: Skin Irrit. 2, H315; 0,5 - < 2 %: Eye Irrit. 2, H319; >= 0,4 %: Met. Corr. 1, H290;	< 0,2 %

Enzymlösung R3

Chemische Charakterisierung
Gefährliche Inhaltsstoffe

Wässrige Lösung

Das Gemisch enthält keine Gefahrstoffe in Mengen, die nach geltendem Recht in diesem Abschnitt genannt werden müssen.

Zusätzliche Hinweise

Enthält Natriumazid (<0,1 %) als Konservierungsmittel.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Hautkontakt

An die frische Luft bringen.

Nach Augenkontakt

Betroffene Stellen mit viel Wasser abwaschen.

Augen mehrere Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Bei anhaltender Reizung Arzt konsultieren.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 3 von 8

Nach Verschlucken	Sofort Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzt aufsuchen.
-------------------	--

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Keine bekannt oder zu erwarten
----------	--------------------------------

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	Symptomatische Behandlung
------------	---------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Keine Beschränkung Die Flüssigkeit ist nicht brennbar. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
-----------------------	--

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Keine bekannt
--	---------------

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung	Mit gefährlichen Zersetzungen ist nicht zu rechnen. Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich
-----------------------	--

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden. Bei Umgebungsbrand: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
--	---

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete Schutzkleidung tragen.
--	---

6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
----------------------------------	---

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen bei Verschütten Bindemittel	Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Bis zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern aufbewahren.
---------------------------------------	---

6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung behandeln.
--	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Arbeitsplatz und Geräte sauber halten. Arbeitsraum gut lüften.
Schutz- und Hygienemaßnahmen	Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Vor dem Betreten von Räumen, in denen gegessen wird, Laborkittel ablegen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und

Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 4 von 8

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Bei +2 bis +8°C lagern. Vor Hitze und starker Lichteinwirkung schützen.
Anforderung an Lagerräume	Keine besonderen Anforderungen
Lagerklasse	12 = Nichtbrennbare Flüssigkeiten
Zusammenlagerungshinweise	Keine

7.3 Spezifische Endanwendungen

Labordiagnostik

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

MAK - Wert	Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
------------	--

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz	Keiner
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz
Körperschutz	Laborkittel
Handschutz	Einweghandschuhe gemäß EN 374, Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife reinigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Startreagenz R1

Aussehen	Form: fest
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht relevant
pH-Wert	Nicht relevant
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht relevant
Siedebeginn/Siedebereich	Nicht relevant
Flammpunkt/Flammbereich	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht relevant
Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C	Nicht relevant
Relative Dampfdichte	Nicht relevant
Dichte	Nicht relevant
Löslichkeit in Wasser	Größtenteils unlöslich

Pufferlösung R2

Aussehen	Form: flüssig
Geruch	Farbe: farblos
Geruchsschwelle	Geruchlos
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	pH 9,5
Siedebeginn/Siedebereich	Ca. 0°C
Flammpunkt/Flammbereich	Ca. 100°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündlichkeit	Keine Daten verfügbar
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Dampfdruck bei 20°C	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in Wasser	≈ 1 g/mL
	Vollständig mischbar



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 5 von 8

Enzymlösung R3

Aussehen	Form: flüssig
	Farbe: farblos
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Ca. 0°C
Siedebeginn/Siedebereich	Ca. 100°C
Flammpunkt/Flammbereich	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	≈ 1 g/mL
Löslichkeit in Wasser	Vollständig mischbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine gefährlichen Reaktionen bekannt
10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen
10.3 Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Vor Hitze und starker Lichteinwirkung schützen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Starke Säuren und Laugen
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei bestimmungsgemäßer Lagerung keine Zersetzungsprodukte bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angabe zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Für die Gemische R1, R2 und R3 sind keine Daten verfügbar

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte der Komponenten (Quellen ECHA und Hersteller)					
Bezeichnung	CAS-Nr.:	LD50 Oral	LC50 Einatmen	LD50 Dermal	Gehalt im Gemisch
Nitroprussid-Natrium-Dihydrat	13755-38-9	Ratte - 69,8 mg/kg	Keine Angaben	Keine Angaben	R1 < 0,4 %
Dichlorisocyanursäure Natriumsalz Dihydrat	51580-86-0	Ratte - männlich und weiblich - 1.823 mg/kg (US-EPA)	Ratte - männlich und weiblich - 4 h - 0,27 - 1,17 mg/l - Staub/Nebel	Ratte - männlich und weiblich - > 5.000 mg/kg	R1 < 0,4 %
Natriumsalicylat	54-21-7	LD50 Oral - Maus - 540 mg/kg	Keine Angaben	LD50 Haut - Ratte - männlich und weiblich - > 2.000 mg/kg	R2 < 5 %

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann Hautreizungen verursachen.
Schwere Augenschädigung-/Reizung	Kann Augenreizungen verursachen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 6 von 8

Sensibilisierung der Atemwege /Haut	Keine Daten verfügbar
Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität	Enthält keinen als krebserzeugend eingestuftem Bestandteil.
Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Daten verfügbar
Aspirationstoxizität	Keine Daten verfügbar

11.2 Zusätzliche Informationen Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Endokrinschädliche Eigenschaften Produkt:
Bewertung

Bemerkung des Herstellers von Natriumsalicylat (Gehalt in der Pufferlösung < 5 %)
Salicylsäure und andere Salicylate werden in die Muttermilch aufgenommen. Daten aus Tierversuchen und beim Menschen zeigen, dass die verminderte Clearance von Salicylaten bei Neugeborenen zu einer Akkumulation von Medikamenten und toxischen Effekten führen kann, auch bei wiederholten kleinen Dosen. Aus den genannten Gründen hat die WHO Arbeitsgruppe Laktation beim Menschen, Salicylate als unsicher für stillende Mütter klassiert. Gemäss unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität Für das Produkt sind keine Daten verfügbar.
Wassergefährdungsklasse Selbsteinstufung WGK 1: schwach wassergefährdend

Ökotoxizität der Komponenten (Quellen ECHA und Hersteller)					
Bezeichnung	CAS-Nr.	Süßwasserfisch	Wasserfloh	Algen/Wasserpflanzen	Mikroorganismen
Dichlorisocyanursäure Natriumsalz Dihydrat	51580-86-0	Menidia beryllina (Inland silverside) - 8.000 mg/l - 96 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) - >1.000 mg/l - 48 h	Skeletonema costatum - > 100 mg/l - 72 h	Belebtschlamm - > 4.500 mg/l - 3 h
Dichlorisocyanursäure Natriumsalz Dihydrat Chronische Toxizität	51580-86-0	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - 1.000 mg/l - 28 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) - 2.600 mg/l - 21 d	Keine Angaben	Keine Angaben
Natriumsalicylat	54-21-7	Danio rerio (Zebrafisch) - > 100 mg/l - 96 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) - > 100 mg/l - 48 h	Chlorella vulgaris (Süßwasseralge) - 48,29 mg/l - 72 h	Keine Angaben

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

Bezeichnung	CAS-Nr.	Abbaubarkeit
Dichlorisocyanursäure Natriumsalz Dihydrat	51580-86-0	aerob - Expositionszeit 8 h Ergebnis: 100 % - Leicht biologisch abbaubar
Natriumsalicylat	54-21-7	88,19 % - Leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotential Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)



Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 7 von 8

- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung** Dieses Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.
- 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften Produkt: Bewertung** Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.
- 12.7 Andere schädliche Wirkungen** Keine Daten verfügbar
- Weitere Hinweise Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln

Produkt Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung

Abfallschlüssel 180106: Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer** ADR, IMDG, IATA Nicht als Gefahrgut eingestuft
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** ADR, IMDG, IATA Nicht als Gefahrgut eingestuft
- 14.3 Transportgefahrenklassen** Nicht als Gefahrgut eingestuft
- 14.4 Verpackungsgruppe** Nicht als Gefahrgut eingestuft
- 14.5 Umweltgefahren** Nein
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADN, IMDG-Code, IATA-DGR
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und
Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

Handelsname: **Harnstoff, Einzeltest**

Materialnummer: HST 321

Erstellt am: 28.11.2023

Ausgabe: 2.4

Ersetzt Ausgabe 2.3 vom 09.02.2021

Seite 8 von 8

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften Deutschland

Lagerklasse

12 = Nichtbrennbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse

Selbsteinstufung WGK 1 = Schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H301: Giftig bei Verschlucken.
- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H335: Kann die Atemwege reizen.
- H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen der Gefahreinstufungen:

- Acute Tox. 3: H301
- Acute Tox. 4: H302
- Skin Corr. 1A: H314
- Eye Dam. 1: H318
- Eye Irrit. 2: H319
- Repr. 2: H361d
- STOT SE 3: H335
- Met. Corr. 1: H290
- Aquatic Acute 1: H400
- Aquatic Chronic 1: H410

Grund der letzten Änderungen

Allgemeine Überarbeitung
Neueinstufung gemäß
Verordnung EG 1272/2008

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Ende des Sicherheitsdatenblatts